

2.2 FINANZEN UND ORGANISATIONSENTWICKLUNG

2.2.1 KONSOLIDIERTE BILANZ DES SK RAPID

AKTIVA	30. Juni 2017	30. Juni 2016
Transferrechte	5.377.830	2.456.513
Software-Lizenzen	281.423	88.514
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.659.253	2.545.026
Bauten auf fremdem Grund	51.287.570	379.952
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.777.267	559.162
Anlagen in Bau	0	54.538.103
Sachanlagen	58.064.837	55.477.216
Beteiligungen	8.750	0
Wertpapiere des Anlagevermögens	1.445.227	0
Finanzanlagen	1.453.977	0
A. SUMME ANLAGEVERMÖGEN	65.178.067	58.022.243
Waren	1.584.703	1.535.027
Forderungen aus L+L	3.462.780	3.998.941
Forderungen aus Spielertransfers	4.330.650	8.114.150
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	162.576	2.234.372
Forderungen	7.956.006	14.347.462
Kassabestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.163.050	8.806.217
B. SUMME UMLAUFVERMÖGEN	11.703.759	24.688.706
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	1.522.498	1.324.479
D. LATENTE STEUERN	4.718.819	0
SUMME AKTIVA	83.123.143	84.035.428

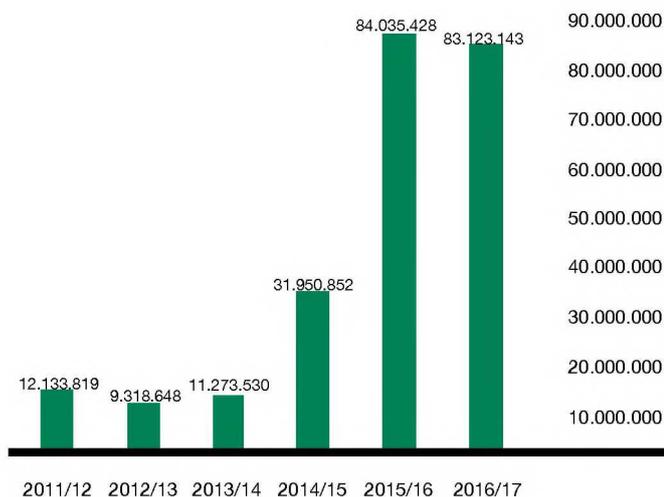
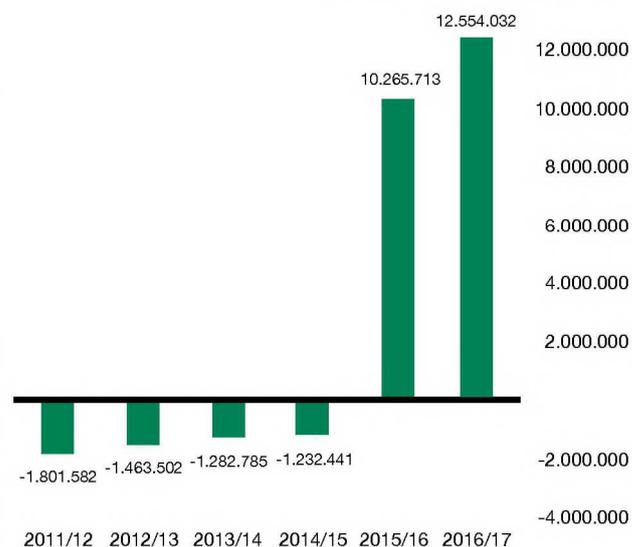
167% LIQUIDITÄT
2. GRADES

435.740 EBITDA
SK RAPID GMBH

-6,6 MIO. CASH FLOW
2016/17

155 DIENSTNEHMER
PER 30. JUNI

PASSIVA	30. Juni 2017	30. Juni 2016
Vereinskapital zum 01. Juli	10.265.713	-1.232.441
Unterschiedsbetrag aus der Verschmelzung	0	-91.264
Jahresgewinn/Jahresverlust	2.288.319	11.589.417
A. VEREINSKAPITAL	12.554.032	10.265.713
B. SONDERPOSTEN INVESTITIONSZUSCHÜSSE	20.752.460	21.608.014
Rückstellungen für Abfertigungen	500.038	288.723
Steuerrückstellungen	0	29.333
sonstige Rückstellungen	1.148.123	2.108.893
C. RÜCKSTELLUNGEN	1.648.161	2.426.948
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	31.343.420	30.159.961
Verbindlichkeiten aus L+L	2.903.573	5.682.560
Verbindlichkeiten aus Spielertransfers	775.000	375.000
sonstige Verbindlichkeiten	5.218.240	4.264.728
D. VERBINDLICHKEITEN	40.240.234	40.482.248
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	7.928.257	9.252.504
SUMME PASSIVA	83.123.143	84.035.428

BILANZSUMMENENTWICKLUNG**EIGENKAPITALENTWICKLUNG**

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Allgemeine Grundsätze

Auf den vorliegenden Jahresabschluss zum 30. Juni 2017 werden die Rechnungslegungsbestimmungen des Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung angewandt.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, um ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste wurden berücksichtigt.

Gemäß dem Vertrag über die Übertragung des Profispielbetriebes wurde im Sinne der Vereinsrichtlinie 2001 idF Wartungserlass 2015 der Profispielbetrieb beim SK Rapid Verein ausgegliedert und mit Wirkung 1. Juli 2016 in die SK Rapid GmbH eingebracht.

AKTIVA

Anlagevermögen

a) Immaterielle Vermögensgegenstände

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, welche um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind. Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen (Software 3 – 4 Jahre, Nutzungsrechte 3 Jahre, Transferwerte gemäß der Vertragsdauer des Spielers).

b) Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Zugänge des Geschäftsjahres sind im An-

hang aufgegliedert und das gesamte Sachanlagevermögen ist im Anlagenpiegel dargestellt. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 400,00 (geringwertige Vermögensgegenstände) wurden im Jahre des Zugangs voll abgeschrieben.

Die nutzungsbedingten Abschreibungen wurden für Anlagegegenstände, die in der 1. Hälfte des Wirtschaftsjahres zugegangen sind mit den vollen Jahresabschreibungssätzen, für die Zugänge in der 2. Hälfte des Geschäftsjahres mit den halben Jahresabschreibungssätzen, angesetzt. Mit 1.7.2016 wurde das neu errichtete Allianz Stadion in Betrieb genommen. Das Stadion wird planmäßig unter Zugrundelegung einer gewöhnlichen Nutzungsdauer von 40 Jahren linear abgeschrieben.

c) Finanzanlagen

Die Finanzanlagen wurden grundsätzlich zu Anschaffungskosten bilanziert. Soweit die Anschaffungskosten über dem Wert lagen, der den Beteiligungen am Bilanzstichtag beizulegen ist, werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Zuschreibungen erfolgen in jenem Jahr, in dem der Grund für eine in Vorjahren vorgenommene außerplanmäßige Abschreibung weggefallen ist.

Beteiligungen

Die SK Rapid GmbH hält seit 24.9.2016 eine 25%-ige Beteiligung an der RTK Telekom und Service GmbH mit dem Geschäftszweig "Erbringung von Kommunikationsdienstleistungen". Das eingezahlte Stammkapital an der Beteiligung beträgt EUR 8.750,00. Die Beteiligung wird in den Finanzanlagen ausgewiesen und wird nicht in die Konsolidierung einbezogen.

Wertpapiere des Anlagevermögens

Die unter den Wertpapieren ausgewiesenen Posten betreffen zwei Sicherungsgeschäfte für die Absicherung der Zinsen für die Kreditvereinbarung des Stadionbaues.

Umlaufvermögen

Waren (Vorräte)

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu

Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wird der niedrigere beizulegende Wert angesetzt. Unter den Forderungen befindet sich auch die dritte Rate aus der Subvention für den Stadionneubau, der Anfang 2016 fließen wird.

Latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern betragen EUR rd. 4.719.000,00 (VJ: EUR 0,00) und wurden mit einem Körperschaftsteuersatz von 25% bewertet.

Die latenten Steuern beruhen mit rund EUR 136.300,00 aus der Differenz zwischen der Bewertung nach UGB und den steuerrechtlichen Bewertungsgrundsätzen für die Rückstellungen für Abfertigung "alt" und Jubiläumsgelder, sowie mit rd. EUR 4.582.700,00 auf steuerliche Verlustvorträge durch die Abschreibung von Transferrechten in der SK Rapid GmbH.

Vom Wahlrecht des Ansatzes von latenten Steuern für Verlustvorträge wurde Gebrauch gemacht, da für die nächsten Jahre von einer positiven Budgetprognose ausgegangen wird und die Verwertung der aktiven latenten Steuern durch Transfererlöse wahrscheinlich ist.

PASSIVA

Sonderposten Investitionszuschüsse

Diese Postion umfasst die Subvention der Stadt Wien vom Dezember 2011 vermindert um die planmäßigen Abschreibungen bzw. Auflösungen der gegenständlichen Subventionen.

Rückstellungen

a) Rückstellung für Anwartschaften auf Abfertigungen

Die Rückstellungen für Abfertigungen wurden für die gesetzlichen und vertraglichen Abfertigungsansprüche gebildet. Die Berechnung der Abfertigungsrückstellung wurde nach finanzmathematischen Grundsätzen auf der Basis eines Rechnungszinssatzes von

4 % und eines Eintrittsalters von 60 Jahren bei Frauen und 65 Jahren bei Männern ermittelt.

Für die Dienstnehmer der SK Rapid GmbH wird die Abfertigungsrückstellung vereinfachend mit 45 % der fiktiven Ansprüche zum Bilanzstichtag angesetzt. Gegen die Anwendung dieses Prozentsatzes bestehen keine Bedenken, da eine Berechnung nach finanz-

mathematischen Grundsätzen einen ähnlichen Prozentsatz ergab.

b) Übrige Rückstellungen

In den übrigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger

kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.


Michael Krammer
Präsident


Martin Bruckner
Finanzreferent

9.510.621	237.457	9.748.078	23%	8.168.525	19%
7.510.221	717.563	8.227.783	20%	1.752.737	36%
3.328.045	-	3.328.045	8%	3.169.172	5%
4.286.075	5.055.345	9.341.420	22%	12.292.694	-24%
3.271.608	-	3.271.608	8%	3.536.518	-7%
33.534.031	8.114.560	41.648.591	100%	39.359.560	6%

-443.573	-22.176	-465.749	-1%	-246.865	89%
-3.231.499	-689.049	-3.920.548	-9%	-5.172.893	-24%
-2.548.940	-490.896	-3.039.836	-7%	-997.766	205%
-2.255.637	-	-2.255.637	-5%	-1.648.258	37%
-233.743	-20.604	-254.347	-1%	-218.941	16%
-8.713.391	-1.222.724	-9.936.116	-24%	-8.284.723	20%
24.820.640	6.891.836	31.712.475	76%	31.074.837	2%

-14.431.259	-2.317.646	-16.748.905	-40%	-15.045.553	11%
-4.436.769	-204.540	-4.641.309	-11%	-3.670.874	26%
-18.868.028	-2.522.186	-21.390.214	-51%	-18.716.427	14%
-346.798	-85.392	-382.190	-1%	-432.679	-12%
-1.442.834	-170.570	-1.613.404	-4%	-1.384.384	-17%
-827.573	-	-827.573	-2%	-618.755	34%
-2.327.155	-	-2.327.155	-6%	-2.051.224	13%
-748.295	-18.735	-767.029	-2%	-463.256	66%
-3.162.687	-42.992	-3.205.679	-8%	-2.688.833	19%
-8.865.341	-267.688	-9.123.030	-22%	-7.639.131	19%

-1.688.130	-	-1.688.130	-4%	-226.573	645%
-1.399.229	-733	-1.399.962	-3%	-865.778	62%
-	-	-	-	91.264	-100%
4.717.915	-	4.717.915	11%	-3.338	-141,440%
-1.272.173	4.101.229	2.829.055	7%	3.714.854	-24%
-	-	2.302.164	6%	9.332.639	-75%
-	-	-2.842.900	-7%	-1.458.078	95%

Verlustrechnung in den Finanzberichten dieses Geschäftsberichtes wurde abweichend von den Strukturen gemäß UGB eine Form gewählt, die dem Leser eine bessere Erfassbarkeit der Geschäftsgebarung des SK Rapid ermöglicht. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach betriebswirtschaftlichen - insbesondere

Ticketing, Fanreisen & Events
Umfasst alle Erlöse aus Ticketverkäufen, sowohl für Heimspiele als auch Auswärtsspiele („Fanreisen“). Die Zuschauererinnahmen der Amateurmansschaft sind ebenso wie Ticketingversandgebühren in dieser Position enthalten.

Die Ticketingerlöse unterliegen seit der Saison 2016/17 der 13%igen Umsatzsteuer. Um einen Vergleich zum Vorjahr aus Konsumentensicht zu ermöglichen, muss man den Umsatz inkl. Umsatzsteuer heranziehen: Der Bruttoumsatz (also jener Betrag, den die Fans zu bezahlen hatten), betrug 6,36 Mio. Euro und dies bedeutet eine Steigerung von 50% gegenüber 2015/16. (In der G&V wird natürlich nur der Nettoumsatz ausgewiesen und somit beträgt die Steigerung der Nettoerlöse lediglich 35%).

Sponsoring

Diese Position umfasst sämtliche Sponsorenerlöse, Erlöse aus Inseraten, Bandenwerbung und sonstige Werbeleistungen. Bisher wurden VIP-Karten, die in Sponsoringverträgen geregelt waren, auch unter der Position Sponsoring verbucht. Mit Beginn der Saison 2016/17 wurde dies geändert. Alle Hospitality-Leistungen werden nun unter der Position Erlöse Hospitality ausgewiesen. Dies bedeutet für die Saison 2016/17, dass die Steigerung gegenüber dem VJ noch beachtlicher ist, da hier ein Teil der Erlöse nun anders

in Staffelform dargestellt. Es wurden zusätzlich, basierend auf den Daten der Kostenrechnung, die Erlöse und Aufwendungen im Zusammenhang mit dem internationalen Wettbewerb eigens dargestellt. Sämtliche Beträge wurden kaufmännisch auf ganze Euro beträge gerundet. Somit kann es bei Summenbildungen zu Rundungsdif-

sind, werden seit der Saison 2016/17 hier erfasst; in den Vorjahren wurde dies unter der Position Sponsoring verbucht. Die VIP-Erlöse konnten sowohl im nationalen als auch im internationalen Bereich deutlich gesteigert werden. Im nationalen Bereich zeigt sich die Wichtigkeit des Allianz Stadions, wo wir nun unser Potential im B2B Bereich ausschöpfen können.

Merchandising

Unter dieser Position finden sich sämtliche Umsätze mit Fanartikeln. Der Umsatz konnte gegenüber der Vorsaison neuerlich gesteigert werden und stellt ein neues Rekordergebnis für den SK Rapid dar. Bisher war der Umsatz aus der Saison 2009/10 mit 3,23 Mio. Euro die Rekordmarke.

Rechteverwertung & Zentralvermarktung

Die Position Rechteverwertung umfasst die Erlöse aus TV-Übertragungsrechten (inklusive dem sogenannten Österreicher-Topf), Erlöse und Prämien aus der Zentralvermarktung der UEFA sowie die stadioneigenen Rechte wie beispielsweise das Ausschankrecht und Gastronomiepacht.

Im internationalen Wettbewerb sind die Erlöse deutlich geringer, da im Vorjahr durch das Champions-League Play-Off Spiel, den Sieg in der Europa League Gruppenphase mit 15 Punkten und die Teilnahme an der Best-of-32-Runde vor allem im internationalen Wettbewerb

Bei allen - sowie - tung d der 10 GmbH

ung zu keine chteve löse a Name

Sonstige
Betreff Ereignis
Event
flösung
stellun
sonstige

Umsatz
Die c Transf
Wettt
und di
uns da

Umsatz
Umfass
en für
abgab
Aufwe
der Un
soring
ins All
Werbe
teilwei

Aufwa
Event
Der V
Heims
Aufwe
bzw. (